

# Laibacher Zeitung

N<sup>o</sup> 74

Laibacher  
Zeitung  
8257

Dienstag den 16. September 1823.

## Laibach.

Gemäß des eingelangten hohen Hoffkanzleydecretes vom 2. Erhalt. 17. l. M., Z. 24,752, haben Sr. k. k. Majestät mit a. h. Entschließung vom 14. v. M. geruhet, dem Mathias Walz, Leder-Ladierer in Prag Nr. 481, auf die Erfindung „neue unschädliche, auf die feinste Art lackirte, mit verschiedenen Dessins gepresste, den Strohhüten an Leichtigkeit gleich kommende, und vor dem nachtheiligen Einwirken des Regens und Staubes verwahrte Männer- und Frauenhüte nach der neuesten Form zu verfertigen;“ ein fünfjähriges Privilegium nach den Bestimmungen des a. h. Patents vom 8. December 1820, zu verleihen.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach, den 22. August 1823.

Gemäß des eingelangten hohen Hoffkanzleydecretes vom 4. Erhalt. 19. l. M., Z. 24,905, haben Sr. k. k. Majestät mit a. h. Entschließung vom 20. v. M. geruhet, dem And. Christian Friedrich Köhler, Eigenthümer einer Kammwoll-Gespinnst-Fabrik zu Zwickau in Sachsen, auf die Erfindung, „daß man mittelst einer Maschine in den Stand gesetzt werde, die Qualität der Schafwollsorten, in Beziehung auf die Stärke des Haares, genau und untrüglich zu bestimmen;“ ein fünfjähriges Privilegium, nach den Bestimmungen des a. h. Patents vom 8. December 1820, zu verleihen.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach, den 29. August 1823.

## Wien.

Am 8. d. M. hatte der päpstliche Nuncius, Herr Graf v. Leardi, die Ehre, Sr. Majestät in einer Privat-Audienz das gewöhnliche Notifications-Schreiben des Cardinal-Collegiums über das Ableben Sr. Heiligkeit des Papstes Pius VII. zu überreichen; Sr. Majestät, von dem schmerzlichsten Gefühle über den Verlust dieses durch Tugenden, Weisheit, Milde und heroische Standhaftigkeit ausgezeichneten Kirchen-Oberhauptes durchdrungen, hatten nicht die belagte feyerliche Notification abwarten

zu sollen geglaubt, um durch die betreffenden Behörden in allen Metropolitan-Kirchen der Monarchie die in solchen Fällen herkömmlichen feyerlichen Trauer-Andachten anzuordnen, und zugleich öffentliche Gebethe für den glücklichen Ausschlag des bevorstehenden Conclave anzubefehlen.

Ebenfalls am 8. d. M. hatte der schon früher am Allerhöchsten Hofe gestandene königl. portugiesische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister, Commandeur Navarro d'Andrade, welcher nach den Umwälzungen, die das Königreich Portugal betroffen hatten, abgerufen, nun aber neuerdings in diesen seinen Posten eingesetzt worden ist, die Ehre, Sr. k. k. Majestät das ihm zugekommene neue Beglaubigungs-Schreiben des Königs, seines Herrn, zu überreichen.

## Päpstliche Staaten.

Beschluß der Trauerfeyerlichkeiten nach dem Hinscheiden des heil. Vaters. — Die neuntägigen Exequien begannen am 24. Morgens. In der Chorcapelle war ein Trauergerüst errichtet, von Wachskerzen umgeben und von Nobelparden umringt. Das Amt hielt der Cardinal Pacca, Bischof von Porto und St. Rufina, Kämmerling der heil. römischen Kirche, nach welchem derselbe vom Altare die Absolution über das Gerüste gab, was binnen der Noyen täglich geschieht; 30 Cardinale, die Prälaten, und alle, welche Zutritt in die Capelle haben, wohnten dem Traueramte bey. Nach geendeter Messe begaben sich die HH. Cardinale in die Capitels-Kammer, und hielten dort die zweyte allgemeine Congregation. Sie bestätigten in selber die Behörden von Rom und dem Kirchenstaate, und empfingen die Beileidsbezeugungen der Herren Conservatoren von Rom. Die zur Conclave-Einrichtung deputirten HH. Cardinale statteten über den Fortgang ihrer Arbeiten Bericht ab. Am Abende wurden die Gebeine Pius VI. seligen Andenkens von der Nische, in welcher sie bey der Thüre, wo die Kleiderkammer der Sänger ist, aufbewahrt waren, in der Stille in das vor kurzem in dieser Haupt-Kirche errichtete Grabmahl (Canova's Werk) übertragen. Die zweyte Messe wurde (iets in der nähmlichen Capelle)

vom Cardinal Galeffi, Bischof von Albano, am 25. früh gehalten. Dieser Trauer-Ceremonie wohnten die H. H. Cardinäle, die Prälaten und alle in der Capelle gewöhnlich Zutritt habenden Personen bey. Nach der Messe wurde die dritte General-Congregation gehalten, in welcher zum Beichtvater des Conclave P. Ludwig Zogni, Examinator des römischen Clerus, gewählt wurde. Am nähmlichen Tage nach dem englischen Grusse, als nun der Leichnam des Papstes beerdigt werden sollte, versammelten sich die von dem Verstorbenen erwählten Cardinäle in der Sacristey des Vaticans. Das Capitel und die Geistlichkeit der Hauptkirche gingen jezt, unter Vortragung des Kreuzes, und während die Musiker im leisen Klage tone das Miserere anstimmten, in die Capelle, wo der Leichnam ausgelegt war, welcher unter ihrer Begleitung von den Caplanen der Hauptkirche, mit Chorhemden angethan, in die Chorcappelle getragen wurde, deren Gitter geschlossen, und inwendig ein Vorhang herabgelassen wurde. Die davon benachrichtigten H. H. Cardinäle begaben sich mit Monsign. Marazzani, Maggiordomo der heil. Apostel Peter und Paul, und Barberini, Maestro di Camera, und andern Prälaten in die nähmliche Capelle, wo nach angestimmten „In Paradisum etc.“ Monsign. Filonardi, Erzbischof von Athen und Canonicus der Hauptkirche, in Pontificalibus, mit Pluvial und Insel, den Sarg von Cypressenholz mit einem besondern Gebethe einweichte, und ihn, nach dem er ihn mit Weihwasser besprenget hatte, beräucherete. Die Musiker sangen hierauf die Antiphon „Ingrediar etc.“ und den Psalm „Quemadmodum desiderat“, nach dessen Ende die Antiphon wiederholt wurde. Inzwischen hatten einige Priester den Leichnam auf ein großes, rothes, mit Carmoisin und Goldtreffen ausgeschlagenes Bahrtuch gelegt; die Leiche war mit einem weißen Unterkleide, Chorchemde, rother Dalmatica und Messkleide, Pallium und Janone (einem ebenfalls den Päpsten eigenthümlichen Kleidungsstücke), rothen Handschuhen und Sandalen, und einer Insel von Silberstoff bekleidet. Der Cardinal-Kämmerling Pacca bedeckte das Angesicht des verstorbenen Papstes mit einem weißen Schleyer, und ein anderer ebenfalls weißer Flor wurde von Monsign. Marazzani, Maggiordomo der heil. Apostel Peter und Paul, über den ganzen Leichnam ausgebreitet; hierauf legte gedachter Hr. Maggiordomo mit Beyhülfe eines Ceremonienmeisters der päpfl. Capelle zu den Füßen einen Beutel von carmoisinrothem Sammet, enthaltend drey andere Beutel, in deren einem sich die goldenen, in dem andern die silbernen, und im dritten die metallenen Medaillen befanden, die auf einer Seite

das Bildniß des Papstes, auf der Rehrseite aber die ausgezeichnetsten Thaten während seines langen Pontificates und Regierung führten. Alles dies wurde nun von zwey päpfl. Ceremonienmeistern mit einem großen rothen seidenen Tuche bedeckt, und der hie und da vom Sarge hinabhängende Saum darüber zusammengeschlagen. Dieser Sarg wurde, nachdem man zuvor eine Büchse mit den Denkzeichen des Verstorbenen hinein gelegt hatte, zugenagelt, und hierüber ein von einem Kammersecretär in solidum, von dem Notar des Maggiordomats, und vom Capitel-Canzler, der es ablas, unterzeichnetes Protocoll verfaßt. Hierauf wurde dieser Sarg von den H. H. Cardinälen den Canonikern übergeben; er wurde in einen größern Sarg von Blei eingeschlossen, auf welchem das Wapen des verewigten Papstes und eine seinen Nahmen und die Zeit seines Lebens, seiner Regierung und seines Todes andeutende Inschrift gestochen war, und welcher mit den Wapen des Cardinal-Kämmerlings, des Erzprieesters der vaticanischen Hauptkirche, des Maggiordomo und des Capitels versiegelt wurde; dieser zweyte Sarg wurde endlich in einen noch größern von Holz verschlossen, und es erfolgte die Beysetzung in der Nische ober der Thüre der Kleiderkammer der Sängler, wo er bis zur Errichtung eines ehrenvollen Mausoleums oder bis zum Tode des Nachfolgers ruhen wird. — Am 26. hielt das dritte Amt in der Noven der Cardinal Castiglioni, Bischof von Tuscola, und demselben wohnten mit den H. H. Cardinälen die Prälaten und die übrigen capellenfähigen Individuen bey. Nach dem Amte hielten die H. H. Cardinäle die vierte General-Congregation, in welcher sie die Doctoren Johann Bapt. Bomba und Michelangelo Poggioli zu Conclave-Ärzten, und den Hrn. Antonio Vacelli zum Chirurgen erwählten. — Nach dem Ableben des Papstes begannen in allen Kirchen die Gebethe für seine Seele.

Am 27. Morgens hielt der Cardinal Fesch die vierte Messe. — Nach der gewöhnlichen Absolution über dem Trauergerüste hielten die H. H. Cardinäle die fünfte General-Congregation, in welcher einige Cardinäle zur Wahl zweyer Barbierer mit eben so viel Gehülfen zum Dienste des Conclave ausgeschossen wurden. Es wurde ferner verordnet, daß jeder Cardinal, außer den zwey Conclavisten, auch noch einen andern Diener mit sich bringen dürfe, statt jener Allen gemeinschaftlichen 35 Bedienten, wie es sonst üblich war. In der nähmlichen Congregation empfing man Sr. Excellenz, den Herrn Grafen von Appony, außerordentlichen Botshafter Sr. k. k. Majestät. Sr. Excellenz drückten dem h. Col-

legium das tiefe Beyleid seines erhabenen Monarchens über den Tod des obersten Bischofs aus, mit welchem Er in so mannigfaltigen Verhältnissen der Hochachtung und persönlichen Freundschaft gestanden hatte. Se. Excellenz erklärten hierauf den Wunsch des Kaisers und Königs, daß das h. Collegium ebemöglichst der allgemeinen Kirche ein neues Oberhaupt geben möge. Se. Eminenz, der Hr. Cardinal Decan della Somaglia bezeugte in seiner Antwort das Wohlgefallen des h. Collegiums an den Versicherungen und dringendem Wunsche Sr. k. k. Majestät, mit dem Beysahe, daß man mit göttlichem Beystande hoffe, die Kirche werde bald einen neuen Oberhirten bekommen. — Am 28. früh hielt (statt des Cardinals della Senga, Vicars von Rom) der Cardinal de Gregorio die fünfte Messe in den Noven. In der sechsten, nach der Absolution gehaltenen General-Congregation wurde beschlossen, die Ziehung der Zellen, die sonst in dieser nähmlichen Congregation den H. H. Cardinalen durch's Los zugetheilt zu werden pflegen, auf den 30. zu verschieben, und man ernannte den Hrn. Bonaventura Valeriani zum Gewürzbesorger des Conclave. In eben dieser Congregation übergab Se. Excell. der Hr. Ritter Vargas y Laguna, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Sr. katholischen Majestät, seine Beglaubigungs-Schreiben. Se. Excell. bezeugten zugleich die Gefühle des Beyleids seines Souveräns wegen dem Ableben Pius VII., und den Wunsch, daß bald ein neuer Papst gewählt werden möge. Se. Eminenz der Hr. Cardinal-Decan antwortete hierauf in passenden Ausdrücken. — Am 29. wurde die sechste Messe in den Noven vom Cardinal Giorgio Doria gehalten, nach welcher derselbe über dem Trauer-Gerüste die gewöhnliche Absolution gab. Dieser Trauer-Ceremonie wohnten die H. H. Cardinäle, die Prälatur und die übrigen capellenfähigen Individuen bey. Nach dem Austritte aus der Chorcappelle begaben sich die H. H. Cardinäle, wie gewöhnlich, in die Capitelskammer von St. Peter, wo sie die siebente General-Congregation hielten, in welcher die nicht theilnehmenden Ceremonien-Meister ihre Befähigungs-Breven zum Eintritte in's Conclave überreichten. In dieser Congregation wurde Se. Excellenz der Hr. Herzog von Laval-Montmorency, außerordentlicher Botschafter Sr. allerchristlichsten Majestät vorgestellt, und drückte dem h. Collegium den lebhaftesten Schmerz Sr. Majestät über den Tod des Papstes aus. Se. Eminenz der Cardinal-Decan antwortete in einer entsprechenden Rede im Nahmen des h. Collegiums. — Vorgestern kam Se. Eminenz der Cardinal Cesarei Leoni in Rom an. (B. v. T.)

## S p a n i e n.

Die Ettoile vom 29. Aug. enthält folgende durch Courier eingegangene Nachrichten aus dem großen Hauptquartier:

Puerto de Santa Maria 20. Aug. 1823.  
Se. königl. Hoheit haben Ihr Hauptquartier hier aufgeschlagen, und sind mit den vor Cadix getroffenen Maßregeln zufrieden gewesen. Die Verstärkungen, welche mit dem Prinzen eingetroffen sind, müssen den Operationen gegen diesen Platz natürlich einen regen Schwung verleihen.

Der Marechal de camp Lauriston (Sohn des Marschalls) ist am 14. zu Algefiras angekommen; der Feind zog sich sogleich auf die Isla Verde zurück, und machte Miene sich daselbst zu halten; als er aber von zwey französischen Fregatten angegriffen wurde, war er gezwungen, am 15. zu capituliren. Der General Lauriston hat sich hierauf gegen Tarifa bewendet.

Der General Vincent, welcher die in Murcia gebliebene Truppenabtheilung des zweyten Armeecorps befehligt, ist am 7. gegen Carthagena aufgebrochen, dessen Besatzung einen Ausfall gemacht hat. Der Feind wurde nach einem starken Verluste zum Rückzug in den Platz gezwungen. Seitdem sind den Gouverneurs von Carthagena und Alicante die Befehle des General Balasteros, diese Plätze zu übergeben, zugekommen; seine übrigen Truppen begeben sich in die ihnen angewiesenen Cantonirungen. Die Regimenter Almanzan, Sarratoga 10., welche unter dem Befehl des General Zapas standen, haben sich den Truppen des 2. Armeecorps angeschlossen. Das Hauptquartier des General Molitor befindet sich fortwährend in Granada; der General Joissac Latour hält Andujar und Cordova besetzt. In Madrid herrscht die tiefste Ruhe.

Puerto de Santa Maria 20. Aug. 1823.  
Herr von la Hite hat den Ministern der Cortes das Schreiben, das er von Seite des Prinzen Generalissimus dem Könige übergeben sollte, nicht anvertrauen, und keine andere Mittelsperson als einen General anerkennen wollen. Man glaubt hier allgemein, daß die Furcht vor dem Bombardement, das, wenn der Trocadero einmahl genommen ist, gar leicht bewerkstelligt werden kann, der Partey, welche sich dem König unterwerfen will, die Oberhand verschaffen werde.

Die Division, welche den Prinzen von Madrid vor Cadix begleitet hat, wird heute erwartet.

Die Equipagen und Administrationen befinden sich in Ferrez. Die Kriegsschiffe, welche Coruna blockirt hatten, werden unverzüglich erwartet.

In einem Postscriptum sagt die Ettoile vom 29. August: „Bevor die Cortes auseinander gingen und die permanente Deputation ernannt, wurde die Frage verhandelt, ob man Propositionen annehmen würde: die Frage ward mit 85 gegen 16 Stimmen bejahend entschieden. — Hr. v. la Hite hatte eine sehr lange Unterredung mit Baldes, dem Militär-Gouverneur von Cadix. Das Schreiben, dessen Überbringer er gewesen, ist dem Könige zugestellt worden.“

Folgendes sind die neuesten Nachrichten aus dem großen Hauptquartier zu Puerto de Santa Maria vom 21. August, welche die *Ettoile* vom 30. gedachten Monats liefert:

„Der Prinz Generalissimus hat bey der Eröffnung der Laufgräben, die in zwey Nächten, ohne ein Hinderniß zu erfahren, um 600 Toisen vorgedrückt sind, mitten unter den Arbeitern seyn wollen. In dem Augenblicke, wo ich ihnen dieses schreibe, sind wir auf Pistolen- und weite vom Trocadero vorgedrungen. Der Feind hat einen Ausfall versucht, indem er 3 bis 400 Mann ans Land setzte, und gegen unsere Werke anrücken ließ, sie wurden aber mit dem Bajonnet kräftig zurückgeschlagen, und zur Wiedereinschiffung genöthiget.“

„Die feindlichen Batterien haben während dem Gefechte ein unaufhörliches Feuer gemacht, das noch anhält, uns aber keinen Schaden zufügt. Die Kaltblütigkeit des Prinzen ist bewundernswerth, Er ist durch die ganze Linie unter dem feindlichen Feuer geritten, und hat die Forts und Batterien besehen; unsere Braven haben in ihrem Enthusiasmus einer der Batterien unter dem Rufe: Es lebe der König! auf dem Schlachtfelde den Namen Batterie von Angoulême beygelegt.“

„Heute ist der dritte Tag den vom Generalissimus (den Belagerten) gegebenen fünf Fristtagen. In Cadix herrscht zwischen den Eintruppen und den Milizen große Uneinigkeit, indem diese letzteren täglich drey Realen und eine stärkere Ration, die erstern fast aber nichts erhalten.“

„Im hiesigen Hauptquartier ist ein Secretär von der französischen Gesandtschaft zu Lissabon eingetroffen.“

Ferner meldet die *Ettoile* vom 30. August aus Madrid vom 25. gedachten Monats:

„Die Truppen der zweyten Division des ersten Armee-corps haben am 21. August Morgens Besiß von Coruna genommen.“

„Der General Bourc meldet, daß er viel Geschäß, eine große Quantität Kriegs- und Mundvorräthe aller Art daselbst vorgefunden hat.“

„Der Gouverneur General Novella, der Milizencommandant Camillo und der Guerillas-Chef el Vascore, sind die namhaftesten Officiere dieser Besatzung.“ (Sie haben sämtlich, wie die *Ettoile* in einer Note bemerkt, gleich der Besatzung die Regentschaft anerkannt.)

Die *Ettoile* vom 31. August liefert folgende Nachrichten aus dem großen Hauptquartier zu Puerto de Santa Maria vom 22. August:

„Unsere Arbeiten werden mit Eifer betrieben; 50 Volligeurs waren hinreichend, um 400 Revolutionnäre, die uns vor dem Trocadero beunruhigen wollten, zu nöthigen, sich über Hals und Kopf wieder einzuschiffen. Das feindliche Feuer hat seit gestern nicht aufgehört; Se. königl. Hoheit haben dessenungeachtet immer fortarbeiten lassen, und wir hoffen in wenigen Tagen Meister des ganzen Theils des Continents zu seyn, der sich vom Trocadero bis zum Fort von Matagorda erstreckt.“

„Der allgemeine Angriff soll, wie es heißt, am 26. Ludwigstage Statt finden. Diese Nacht werden zwölff

Bataillons an der Spitze von Nota besammen seyn; der Prinz Generalissimus hat sie diesen Morgen gemustert. Es scheint, daß diese zwölf Bataillons auf Hundschaluppen, unter Convoi des Centaur eingeschifft, und durch das Feuer dieses Linien Schiffes beschützt bey Torre Gorda ans Land gesetzt werden sollen.“

„General Bourmoat wird von Sevilla erwartet, um Theil am Angriffe zu nehmen.“

„Inzwischen dauern die Unterhandlungen fort; es ist diese Nacht ein Parlamentär aus Cadix angelangt; man kennt aber den Inhalt seiner Depesche, und den eigentlichen Zweck seiner Sendung nicht.“

### Fremden Anzeige.

Angelommen den 10. September.

Herr Joseph Freyhr. v. Hlodigg, k. k. Sub. Secretär, von Topuz. — Hr. Carl v. Adlersfeld, Herrschafts-Beamte, v. Klagenfurt n. Gränhof. — Hr. P. Michael Ellercig, Guardian des Franzisc. Convents zu Castagnavizza, mit dem P. Chrysostomus Fogh, v. Görz. — Die Hrn. Anton Seeger und Franz Scheide, Handelsleute, beyde von Gräß. — Die Herren Anton Jägerle, Handelsm., und Joseph Jägerle, Handl. Agent, mit zwey Söhnen, beyde v. Fiume n. Wien.

Den 11. Hr. Georg Constantin, Handelsm., v. Trieste. — Hr. Jassar Aga Babametovich, türk. Handelsm., mit Sohn Abdia, v. Venedig. — Die Herren Johann Cerol, Anton Cumerlonder, Franz Vuffulin, u. Franz Juch, Seidenfabricanten, dann Jacob Becher, Seidenhändler, von Görz.

Den 12. Frau Carolina Synner, Gattinn des k. großbrit. Vice-Consuls, v. Wien n. Triest. — Die Herren Franz v. Egger, Stadt- u. Landrechts-Actuar, und Georg v. Kraft, k. k. Landesbau-Direct. Adjunct, beyde v. Triest n. Baden. — Hr. Johann Ludwig Wabez, Advocat und Secretär des prov. k. Central-Guberniums in Croaticn, mit Gattinn v. Triest n. Carlsbad. — Hr. Anton Freyhr. v. Marenzi, Elev der Theresian. Ritter Akademie, u. Hr. Franz Freyhr. v. Marenzi, ausgetretener Jögling der k. k. Wien. Neustadt Milit. Akademie, beyde v. Wien n. Triest. — Hr. Freyhr. v. Steffanio, Student, v. Gräß n. Triest. — Hr. Ant. de Nipotti, Jurist, v. Gräß n. Görz. — Hr. Amilian Milde, Priester aus dem Stifte Admont u. Profess. am Gräzer Gymnasium, mit dem Hen. Celestin Keppler, Priester aus dem Stifte Admont u. Profess. der Religionslehre zu Wien, v. Gräß n. Triest.

Abgereist den 10. September.

Hr. Anton Vogola, k. k. Appellationsrath, nach Klagenfurt. — Hr. Martin Heimann, Großhändler, mit Familie, nach Triest.

Den 11. Hr. Paul Kösl, Baumeister, mit Tochter, nach Gräß.

### Wechselkurs.

Am 11. September war zu Wien der Mittelkurs der Staatsschuldverschreibungen zu 5 pSt. in CM. 81 13/16; Darleh. mit Verlos. v. J. 1820. für 100 fl. in CM. —; detto detto v. J. 1821. für 100 fl. in CM. 105 1/5; Certif. f. d. Darl. vom J. 1821. für 100 fl. in CM. —; Wiener Stadt-Banco Obl. zu 2 1/2 pSt. in CM. —; Conv. Münze pSt. 249 7/8.  
Bank-Actien pr. Stück 917 2/5 in CM.